

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Freitag 21.6., 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Yoga-Retreat in Malans
29. 6. bis 30. 6.
Livio Fromm u. Marina Rothenbach
076 364 80 15 / marina@marinasilvia.net

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

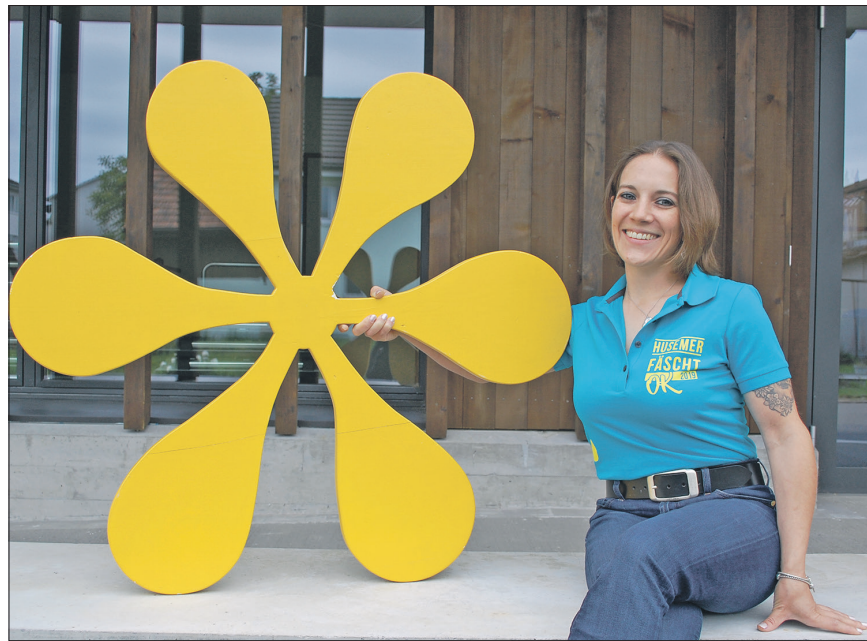
Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

S'Husemer Fäscht beglückt, mit Blueme bestückt

Hausen: Sternstunden sind angesagt – vom 28. bis 30. Juni



Zwei unentbehrliche Husemer Fäscht-Botschafterinnen, die OK-Präsidentin Tonja Kaufmann und die weitgereiste Fäscht-Blueme.

(msp) – Festzelte ade! Vorbei auch der Zustand von 2017, als das Jugendfest sozusagen auf der Grossbaustelle durchgeführt werden musste. Jetzt sind Doppelmehrzweckhalle und Gemeindesaal fertiggestellt. Erstmals wird – fürs Husemer Fäscht – der Betrieb auf volle Leistung hochgefahren. Für die Durchführung des fünffachen

Festes bieten sich im Neubau geradezu traumhafte Möglichkeiten. Nicht nur für Tonja Kaufmann, OK-Präsidentin und Vizeammann, markiert dieses Fest eine Sternstunde, eine solche wirds mit Sicherheit auch fürs ganze Dorf.

Fortsetzung Seite 4
Husemer Fäscht: Seiten 4, 5 und 6

«Kein Rennen, sondern "freies Fahren"»

4. Oldtimer-GP im Brugger Schachen: Bühne frei für rund 200 exklusive Autos und Motorräder (Sa 22. Juni, Start 9 Uhr)

(A. R.) – «Der Oldtimer-GP ist kein Rennen, sondern gilt als «freies Fahren» oder als sogenannte Demonstrationsfahrt – das Tempo wird denn auch von einem Führungsfahrer vorgegeben», erklärt Thomas Kohler (Bild rechts). Er zeichnet als Geschäftsführer des ACS Mitte zum nunmehr vierten Mal für die Organisation jenes Corso verantwortlich, der die Oldtimer-Fans nun am Samstag wieder mit der Zunge schnalzen lassen wird.

«Aber auch wenn es kein Rennen ist, die Vorkehrungen sind grundsätzlich die gleichen», betont Thomas Kohler. So seien neben den 15 Streckenposten zum Beispiel ein Arzt, ein Rettungswagen oder die Bergungsprofis der Sicherheit- und Rettungsstaffel vor Ort. «Insgesamt wirken da gegen 60 Leute mit», so Thomas Kohler. Und natürlich sei auch die Strecke rennmässig gesichert, «denn alles, was sich bewegt, ist nicht ganz ungefährlich.» Man leite rund sechs solche Anlässe im Jahr, wobei man meistens einen Berg hinauf oder, wie letztes Wochenende auf der Lenzerheide, um einen See herum fahre. «Brugg ist schon besonders: Der schöne Schachen schafft eine spezielle Atmosphäre, zudem fahren wir nirgends sonst auf einer Velorennbahn – und originell ist auch, wie der Anlass aus einer spontanen Idee heraus entstanden ist», freut sich Thomas Kohler.

Der aktuelle Oldtimer-Event ist im Grunde der fünfte, rechnet man den Vorläufer vom Juni 2010 dazu. Da drehte als grosse Attraktion im Rahmen eines Brugger Abendrennens spektakulär geschwungenes Blech seine Runden – Hansueli Bächli, Chef der Amag Retail Schinznach-Bad, Andy Küng vom FaBaM (Freunde alten Blechs aller Marken) sowie André Keller vom Radfahrerbund Brugg waren es, welche diesen vielbeachteten Anlass kurzerhand auf die Beine stellten. Worauf man sich des grossen Erfolges wegen entschloss, einen separaten Oldtimer-Event ins Leben zu rufen und den durchführenden Verein «Oldtimer-GP Brugger Schachen» zu gründen.



1000 mal 2 Gratis-Eintritte für Anwohner in weitem Umkreis «Unterdessen hat sich der Oldtimer-GP bestens etabliert», freut sich OK-Präsident Andy Küng, welcher auch der Stadt Brugg ein Kränzchen winden möchte für die reibungslose Zusammenarbeit. Was sicher Erwähnung verdient: Die Veranstalter haben 1000 Briefe an die Anwohner rundherum versendet, die zu je zwei Gratis-Eintritten berechtigen.
www.oldtimer-gp.ch

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch

Brugg: 40 neue Wohnungen

Überbauung Am Rain für 20 Mio. Fr.



Stadtrat Reto Wettstein (links) und Graphis-VR-Präsident Marco Fumasoli schütten die mit alten Fotos, Plänen und weiteren Dokumenten bestückte Grundstein-Kassette zu.

(rb) – «Gemini» hiess das Projekt von Adrian Streich Architekten AG für die Überbauung Am Rain/Zurzacherstrasse der Graphis Bau- und Wohnungsgenossenschaft Brugg, das 2016 präsentiert wurde (siehe Regional Nr. 6 und 7 vom Februar 2016). «Zwilling» deshalb, weil neben diesen Graphis-Bauten (Baujahr 1949) auch die geplanten Ersatzbauten der Baugenossenschaft SVEA mit einbezogen sind. Über deren zeitliche Realisierung ist aber noch nichts bekannt. Am Montagnachmittag nun wurde unter Assistenz der Architekten, der Graphis-Verantwortlichen mit Marco Fumasoli an der Spitze, der Realisatoren und des Stadtrats Reto Wettstein auf dem Areal der bereits abgebrochenen alten Grundstein für die neuen Am Rain-Blöcke gelegt. Statt 24 werden nun 40 Wohnungen mit speziellen Grundrissen gebaut (2018 stimmte der Einwohnerrat Brugg der nötig gewordenen Teiländerung des Bauzonenplans von W 3 zu W4 zu). Eine Solaranlage bringt 95'000 kWh/Jahr, was die Haustechnikanlagen zu 100 Prozent speist (die Bewohner werden einst ebensoviel Energie benötigen). Die Realisierung ist in Minergie-Bauweise vorgesehen. Tobias Lindenmann von Adrian Streich Architekten erwähnte die besondere Situation im Bezug auf die lärmige Zurzacherstrasse (16'000 bis 20'000 Autos pro Tag) und die speziellen, Licht und Weite bringenden Grundrisse der 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen mit mehrfach zu nutzenden, grossen Entrées. Der rund 20 Millionen kostende Neubau der Wohnanlage soll bis in zwei Jahren bezugsbereit sein.

Wo Bäume wachsen, gedeiht Hoffnung

Pia Tschupp (68) zeigt am Räbfscht Oberflachs (17. / 18. 8.)
Fotografien von Bäumen aus Palästina

(A. R.) – Die Situation der palästinensischen Bauern ist oft zum Verzweifeln – einen Kontrapunkt setzen da Pia Tschupps Baum-Bilder aus der Westbank. Sie entstammen spontanen Schnappschüssen – und werden demnächst als vielschichtige Kunstwerke von jener Hoffnung künden, die dem Baum als Symbol für Leben, Segen und Frieden innewohnt.

«Ich habe noch nie eine Ausstellung gemacht, und als ich die Bäume fotografierte, waren die Aufnahmen gar nicht als Räbfscht-Kunst gedacht», schmunzelt Pia Tschupp, die früher etwa als Primarlehrerin «in Brugg, Effingen oder Ghana» gewirkt hatte. Sagts und veranschaulicht so beispielhaft ihre Spontaneität, welche sie stets begleitet: sei es nun beim Entschluss, ein Buch zu schreiben, für Peace Watch Switzerland nach Palästina zu reisen – oder sich und ihre Baum-Fotografien in Oberflachs zu zeigen. «Da will ich vermitteln, was ich in der Westbank erlebt habe – ich werde bei Fragen gerne Auskunft geben und meine Eindrücke schildern», sagt Pia Tschupp, als Regional sie in ihrem schönen alten Bauernhaus im Müliquartier in Densbüren besuchte.



Mehr als blosser Schnappschuss: Die Werke von Pia Tschupp fangen anrührende Momente ein – rechts ein blühender Mandelbaum.

Die passionierte Geigen- und Bratschen-Spielerin hatte sich im Frühjahr 2018 als Freiwillige im Ökumenischen Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI) engagiert (unter anderem unterstützt dieses lokale und internationale Anstrengungen zur Beendigung der israelischen Besetzung). Danach habe sie in der Jurapark-Zeitung die Ausschreibung fürs Räbfscht erblickt, wonach es in Oberflachs das Thema Baum umzusetzen gelte – und sich kurzerhand bei Kunst-Chefin Peggy Portmann gemeldet. Wobei am Räbfscht, das zum fünften Mal unter dem Motto «Wein trifft Kunst» stattfindet, natürlich nicht nur die facettenreichen Werke der 20 Kunstschaffenden, sondern vor allem auch nicht minder vielschichtigen Weine der Winzer im Fokus stehen: Über 50 verschiedene edle Tropfen werden sich da im Dorfteil Adelboden degustieren lassen. Mehr auch unter

www.raebfscht.ch



SCHENKENBERGERHOF

Thalheim
Fleisch- und Fisch-Spezialitäten vom Grill

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Kleine Dinge – Grosse Wirkung

Kontaktlinsen

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Leserbrief:

Aktion zu «Wurst- und Brot-Fest '19» zeugt von Intoleranz

Die Werbeaktion «Wurst und Brot Fescht» des Vereins InBrugg zu Fronleichnam mit dem fragwürdigen Inserat zur Abschaffung katholischer Feiertage zeugt von Intoleranz Christen, vor allem Katholiken, gegenüber. Wohl beabsichtigt provokativ möchte der Verein InBrugg auf sich aufmerksam machen und das auf dem Rücken von Menschen, für die das Fronleichnamfest etwas Heiliges ist, da sie an die Gegenwart Christi im konsekrierten Brot (Hostie) glauben und sie mit diesem Fest ehren. Mit dieser Werbeaktion, insbesondere durch das Inserat, werden die religiösen Gefühle vieler Christen verletzt. Ich frage mich, ob InBrugg eine vergleichbare Aktion zu Festen und Feierlichkeiten anderer Religionen machen würde?

Hanni Kern, Windisch

Schinznach:

Jubla-Seifenkistenrennen

Das traditionelle Seifenkistenrennen in Schinznach-Dorf findet auch in diesem Jahr am Sonntag, 30. Juni 2019 statt. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse mit ihren selbst gebastelten, schnellen und kreativen Seifenkisten. Auch ohne eigene Kiste kein Problem: Seifenkisten können auch am Start gemietet werden. Für das leibliche Wohl ist in der Rennbeiz bestens gesorgt.

Anmeldung und weitere Informationen zum Seifenkistenrennen unter www.seifenkisten-rennen.ch

Wir besorgen Ihr Geld.

Inkasso/Exkasso
Treuhand Forum
056 460 20 64

JEANNE G

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



Garagen-Flohmarkt

Sa 29. 06. 10-16 Uhr; Lättenstrasse 20, Birr
Möbel, Kunst, Tupperware-Geschirr,
Pflanzen, Werkzeug, Deko etc.

Ferien-Reinigungshilfe gesucht

14. Juli bis 5. August
Einsätze à rund 3 Stunden.
Rest. Hirschen Villigen, Tel. 056 284 11 81

MULTIMEDIA-REPARATUREN

Reparaturen von Klein-Geräten, Radio, TV,
Netzteilen, Steckern, Funkgeräten etc.
Reparatur-Anfrage nur telefonisch:
078 742 00 47

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten
aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden,
mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv!
Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:

neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füesse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Maurer- und Gipserarbeiten

Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten,
allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:

Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus- hubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

«Bergfloh» machte Gönner froh

«Chämihütte» Untersiggenthal: 17. Lunch der FC Brugg-Gönnervereinigung – Beat Breu referierte vor Rekordkulissee

(A. R.) – «110 von 176 FC-Brugg-Gön- nern sind gekommen, das ist Rekord», freute sich Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger beim Apéro auf der Terrasse. Sie wurden nicht enttäuscht, zündete Beat Breu danach doch ein regelrechtes Anekdoten-Feuerwerk: vom ersten Duell mit dem Riniker Rad- profi Roland Salm den Ceneri hinauf – «du führst jetzt mit, sonst fliegst du in die Wiese», habe ihm dieser seinerzeit beschieden – bis zur wohl bekanntesten Episode der Tour de Suisse, die im berühmten Zitat «de Godi Schmutz, dä Sauhund» gipfelte.

Der «Bergfloh» sorgte für grosse Hei- terkeit, als er schilderte, wie es 1981 zu dieser stehenden Redewendung im Schweizer Radsport gekommen ist – wie Teamkollege Godi Schmutz ihn mit einer Finte als Leader ablöste und er dann darauf wutentbrannt doch noch Gesamtsieger wurde. Erwähnung fan- den natürlich auch die beiden gewon- nenen Tour de France-Etappen 1982, darunter jene auf die Alpe d'Huez. Gefahren ist er für zehn Teams, wobei TI-Raleigh das einzige gewesen sei, das ihm kein Geld schuldig geblieben sei – mit Carrera zum Beispiel sei er zehn Jahre in Italien vor Gericht ge- wesen. Dass Ehrenworte im Radsport wenig Gewicht hätten, veranschaulichte er anhand einer Brugger Bege- heit: Er, für Cilo-Aufina in die Pe- dale tretend, sei hierher gekommen, um Direktor Bösch zu treffen, der ihm versichert habe, er könne immer und jederzeit fürs Team fahren – schon tags darauf war alles ganz anders.

Belustigend und bewegend

Zur Sprache brachte die Schweizer Rad- sportlegende, die auch in den Sparten Bahn und Quer grosse Erfolge feierte,



«Ich bin 12 Jahre nicht mehr auf einem Velo «ghogget», 580'000 gefahrene Kilometer sind genug», schmunzelte Beat Breu, hier flankiert Gönner-Vize Livio Plüss (r.) und Hansjörg «Heubi» Heuberger (l.), der seit nunmehr 20 Jahren als Präsident wirkt. «An der GV wird es da eine kleine Änderung geben», meinte er vielsagend.

jedenfalls nicht nur belustigende, sondern auch bewegende Momente. So habe sich sein Sieger-Leben nach einem Telefon der Bank, die ihn über die krummen Touren seines Bruders, für die er schliesslich büssen musste, um 180 Grad gedreht.

Eindrücklich erzählte er zudem von seinem Kindheitstraum, den er nun verwirklichen möchte: einen eigenen Zirkus, den «Circus Beat Breu» nämlich. So sammelt er auf der Plattform lokalhelden.ch Spenden, damit «zirkusbegeisterte Kinder in einer Manege zusammen mit Artisten und Haustieren trainieren und auftreten können».

FC Brugg: Noch Dritt- oder schon Zweit-Ligist?

«Heubi» rühmte auch die Arbeit von FC Brugg-Trainer Ivo Keller. Diese manifestierte sich unter anderem auch beim gegen Küttigen mit 4:0 gewonnenen Barragespiel – am Dienstagabend (nach Redaktionsschluss) nun ging es in Tägerig gegen Sarmentum um die Wurst respektive um den Aufstieg in die 2. Liga.

Hausen: Godimo AG macht Post-Agentur

Post bietet Dienstleistungen ab September mit neuem Partner an – am gleichen Standort im Huserhof (Bild)

(pd) – «Ab September 2019 können die Kundinnen und Kunden in Hausen ihre Postgeschäfte in einer Filiale mit Partner erledigen», teilt Markus Werner, Kommunikationsverantwortlicher der Post, mit. Die Post gehe dazu eine Zusammen- arbeit mit der Godimo AG ein, welche die heutigen Posträumlichkeiten übernimmt und dort ein Ladenlokal einrichtet.

Im neuen Geschäft werden künftig neben Baubedarfs- und Papeterieartikeln auch Postdienstleistungen an einer bedienten Posttheke angeboten. Die Post informierte im Juni 2017, wie das künftige Postnetz im Aargau aussehen wird. Sie gab dabei bekannt, dass sie alternative Lösungen, beispielsweise eine Filiale mit Partner, für die Filiale Hausen prüft. Dazu führte die Post auch Gespräche mit der Gemeindebehörde und Roger Widmer,



dem Besitzer der Liegenschaft im Huserhof, in dem die heutige Postfiliale untergebracht ist.

Mit der neuen Lösung sind Postgeschäfte künftig weiterhin am gewohnten Standort in Hausen erhältlich. Das Postangebot im neuen Laden ist vielfältig. So können Kundinnen und Kunden Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben und eingeschriebene Briefe und Pakete abholen. Einzahlungen lassen sich mit der PostFinance Card und allen gängigen Debitkarten auch bargeldlos erledigen. Mit der PostFinance Card sind Bargeldbezüge bis maximal 500 Franken möglich.

Die Post wird die Bevölkerung rechtzeitig mit einem Flugblatt über das genaue Eröffnungsdatum und das detaillierte Angebot der neuen Filiale mit Partner informieren.

Schöne Gärten

Florian Gartenbau
062 867 30 00

Toni Vescoli zum Aula-Finale

Schinznach: Letzter KulturGrund-Anlass auf der alten Aula-Bühne am 28. Juni, 20 Uhr

(pd) – Es ist ein spezieller Moment, wenn der KulturGrund nächsten Freitag das letzte Mal auf der alten Aula- bühne aufspielen lassen darf. Eine Woche später wird das ehrenwerte Gebäude, auf dessen Bühne das halbe Schenkenbergertal aus irgendeinem Anlass gestanden hat, abgebrochen. Es ist dem KulturGrund ein grosser Wunsch, die alte Schinzbacher Aula würdig zu verabschieden und zu feiern. Es soll nochmals so richtig krachen.

Dazu hat der Kulturverein von Schinz- nach-Dorf die Musikerlegende Toni Vescoli mit seinem Bandgefährten Markus Maggi zu seinem Programm «gäale Mond» eingeladen. Seine eigenen Songs und Covers in Mundart und Englisch sind zu Ohrwürmern geworden und lassen die Generationen, welche die Aula in vielen Funktionen erlebt haben, an vergangene Zeiten erinnern.

Toni Vescoli (Bild) mit «gäale Mond»
2019 kramt Toni Vescoli nicht nur in seinem grossen Fundus an Songs aus früheren Jahren, sondern bringt eine ganze Reihe neuer Lieder auf die Konzert-Bühne mit. Er hat ein Album mit



15 neuen Titeln aufgenommen und freut sich darauf, diese mit seinem Bühnen-Partner Markus Maggi dem Publikum zu präsentieren. Die Beiden produzieren zusammen einen Sound, als ob eine kleine Band auf der Bühne stehen würde.

Natürlich dürfen neben den neuen auch seine alten Hits nicht fehlen. Toni wird es nicht leicht haben, eine Auswahl zu treffen, denn nach 60 Jahren Bühnenpräsenz und Liederschreiberei hat sich so einiges angesammelt!

www.grundschinznach.ch

Sommerfest

«Sanavita»

Sonntag, 23. Juni 2019

11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Lindenpark, Windisch



Aus unserer Küche
11.30 Uhr – 15.00 Uhr

Leckeres vom Grill
Salatvariationen
Fruchtsalat



Clowen Rosa



Clou82

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

sanavita Lindenhofstrasse 2
5210 Windisch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45

Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-
Heizkessel.



Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
seit 1988

MALER EXPRESS

079 668 00 15
www.maler-express.ch



50 Rappen für Klinikbesuch

Lewa-Verkaufsstand am Freitag, 28. Juni, auf dem Neumarktplatz Brugg

Die Gesundheitskosten in Kenia darf man nicht mit denen hierzulande vergleichen – aber schon 50 Rappen für einen Klinikbesuch können für einen Kenianer zu viel sein. Dann geht es auch mit 20 Rappen. Wichtig ist, dass jede Patientin und jeder Patient selber etwas dazu beiträgt. Im Jahr 2018 konnten in Lewa 41'486 Personen vom Gesundheitsdienst der drei Kliniken profitieren, was umgerechnet rund 154'000 Franken (!) kostete. Mit dem Erlös der Standaktionen auf dem Neumarktplatz können die «Freunde Lewa's in der Schweiz» jedes Jahr einen grossen Beitrag zum Unterhalt der drei Kliniken leisten, da alle unsere Stand-Helferinnen und Helfer ihre Arbeit unentgeltlich tun.

www.lewa-switzerland.org

Serenade in Windisch am 23. Juni

Der Reformierte Kirchenchor Windisch und der Gemischte Chor Hausen geben am Sonntag, 23. Juni, 19 Uhr, in der Reformierten Kirche Windisch gemeinsam eine Serenade. Es werden Chorwerke von Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms, John Rutter, Ola Gjeilo und Christopher Tin gesungen. Der Pianist Valentin Valentyev begleitet die beiden Chöre und spielt Klavierstücke von Robert Schumann und Sergei Rachmaninov. Die Leitung haben die Dirigenten Christof Metz und Silvia Werder. Die beiden Chöre freuen sich auf viele Besucher (Kollekte).

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 25-2019

		9		5		1		
	4		9		6		5	
5				4				3
	2						4	
1		6				2		9
	8						3	
4				1				8
	1		5		3		2	
		2		7		6		

In 2 Schritten zum persönlichen Stempel
Heute bestellt, morgen ausgeliefert

www.stempel.ch

Was ist wohl eine
Fehlgeburt?

Wenn der Vater
fehlt!



PUTZFRAUEN NEWS

Riniken: Ja zum 1,86 Mio.-Strassenkredit

Die Gmeind hat das Erneuerungsprojekt Gäbistrasse und Sonnhaldeweg durchgewinkt und den entsprechenden Kredit von 1,86 Mio. Franken einstimmig gutgeheissen. Genehmigt wurden sodann die Rechnung 2018, die 70'000 Franken für ein neues Fahrzeug für die Technischen Dienste oder der Projektierungskredit über 111200 Franken für die Sanierung der Kantonsstrasse innerorts. Zur Sprache kamen unter anderem auch die Nagra-Bohrungen – und verabschiedet wurde Sabine Eichenberger, langjährige Finanzverwalterin und erfolgreichste Kanusportlerin der Schweiz.

Mülligen: Grünes Licht für «Lindenacher-Ost»

Am Freitag hat die Gemeindeversammlung der Teiländerung der Nutzungsplanung, der BNO-Änderung und dem Dienstbarkeitsvertrag mit der Holcim Kies und Beton AG grossmehrheitlich zugestimmt. Damit kann die Holcim nun das Baubewilligungsverfahren für die Erweiterung des Kiesabbaus im Gebiet «Lindenacher-Ost» in Angriff nehmen, wobei Mülligen danach jährlich netto 670'000 Franken bekommen soll – 20 Prozent mehr pro Kubikmeter als bei jener Entschädigungsvereinbarung, die von der Gmeind im November 2018 zurückgewiesen worden ist.

Lupfig: Harfe-Schülerkonzert

Die Schülerinnen und Schüler der Harfenklasse gestalten am Mi 26. Juni, 18.45 Uhr, in der Aula vom Schulhaus Lupfig ein Konzert, um ihr Können zu zeigen. Eintritt frei

www.mseigenamt.ch

OLDTIMER GP BRUGGER SCHACHEN SAMSTAG, 22. Juni 2019

Oldtimer – Rennwagen – Rennmotorräder live erleben...

Start der Motoren ab 9.00 Uhr

www.oldtimer-gp.ch

Special: 75 Jahre D-Day Hist. Invasionsfahrzeuge



Zum Dank ein währschafter Buure-Brunch

Jost Elektro AG, Brugg, tischte erneut rund 300 Kunden ein reichhaltiges Zmorge auf



Freuten sich am Buure-Brunch, dass sich ihre Kundschaft freute (von rechts): Adrian und Lamduan Bürgi sowie Ruth und Andreas Bürgi – er trat vor 61 Jahren die Lehre bei Jost an und ist noch immer in beratender Funktion tätig.

(A. R.) – «Mit unserem währschaftern Buure-Brunch möchten wir unseren Kunden einfach Danke sagen – einfach vor allem auch im Sinne von unkompliziert», betont Jost-Chef Adrian Bürgi. « Dass sie mit der ganzen Familie

kommen und gehen können, wann sie wollen und dabei mit allem verwöhnt werden, was das Brunch-Herz begehrt: Dies schätzten am Sonntag auf dem Eichhof in Ehrendingen denn auch wiederum gegen 300 Jost-Kunden.

Gemütlichkeit pur
Entspannte Gespräche in geselliger Runde, lüpfige Musik der Schwyzerörgel-frönde Rast-Wiss, klingende Gläser mit spritzigem Weissen oder peppigem Cüpli, fröhliches Herumtollen der Kinder auf der Hüpfburg: Am währschaftern Jost-Sonntagszmorge, das sich munter in den Nachmittag zog, herrschte erneut Gemütlichkeit pur – genährt und begleitet eben von Züpfen, Brot, Käse- und Fleischplatten, Früchten, Konfitüren, Müesli, Spiegelei oder Rösti.



Gäste, welche die guten Beziehungen des Unternehmens zur Stadt Brugg veranschaulichen (v. l.): Auch Toni Foroni, Abwart der Stadion Au-Anlagen, Richard Hug, Hauptverantwortlicher der Verwaltungsliegenschaften sowie Au-Langmatt-Anlagenwart Bruno Schuler genossen das bodenständige Genuss-Festival.

Stadtrat-Besuch im Wildischachen
Währschaft im Sinne von grundsolide und verlässlich ist in erster Linie die Arbeit, welche das Brugger Traditionsunternehmen abliefern. Davon überzeugte sich letzte Woche auch der Stadtrat in corpore, als er den Firmensitz im Wildischachen sowie ein wichtiges Projekt des Unternehmens, das Green-Datacenter in Lupfig, besuchte (da zeichnet die Jost Elektro AG für die Strom-Infrastruktur verantwortlich, etwa für die Hauptstromversorgung der Server, die Klimatisierung oder die Zutrittskontrolle). 150 Mitarbeitende, davon 82 am Standort Brugg und 44 Lernende: Die Brugger Exekutive bekam unter anderem die wichtige Funktion des Betriebs als Arbeitgeber – und auch als Steuerzahler – vermittelt. Beeindruckt zeigte sich die Behörde sodann von den Ausführungen von Lehrlings-Chef Kurt Wernli, der das selber entwickelte Ausbildungskonzept erläuterte – und von Stift Michel Bollier, der im eigens errichteten Ausbildungszentrum zeigte, wie man eine Unterverteilung verdrahtet.

No limit Aaraustrasse 26 5200 Brugg
E-TESTival
City-/Trekking - Mountainbike - Rennvelo
no limit
FLYER BIXS SCOTT IBEX BIANCHI
Samstag 22. Juni 10 - 16 Uhr über 50 Testbikes

Wenn Steine sprechen

Brugg: Stadtführung mit Geologe Konrad Zehnder

Der Verein Tourismus Region Brugg lädt am Samstag, 22. Juni, 14 Uhr, beim Eisi zu einer öffentlichen Stadtführung mit Konrad Zehnder ein. Titel: «Die Steine von Brugg an historischen Bauwerken». Steine sind nicht nur zufällig verbaute Klötze – Steine erzählen Geschichten. Sie berichten von ihrer Herkunft, von ihrem Verwendungszweck, vom Zeitgeist, vom ästhetischen Empfinden und dem handwerklichen Können

der Menschen, die sie bearbeitet haben. Man muss sie nur «lesen» können. Der in Brugg wohnhafte und hier aufgewachsene Geologe Konrad Zehnder besitzt diese Fähigkeit. Er schreibt: «Steine an historischen Bauwerken von Brugg geben überraschende Einblicke in Handwerks-, Architektur- und Wirtschaftsgeschichte, und zugleich in die geologische Landschaft.» Man lasse sich überraschen von der Vielfalt der Materialien und modischen Vorlieben vergangener Zeiten.

Sennhütte: Klein aber oho!

Am Fr / Sa, 20. / 21. Juni geht es hoch zu und her auf Sennhütte oberhalb Effingen. Das traditionelle Sommerfestival beginnt mit Schertenlaib und Jegerlehner, die ihr neues Programm Textur präsentieren. Am Samstag sind Gino Suter aus dem Fricktal (Geige) und Andrei Ichtchenko, Ukraine (Akkordeon) dran. Ihnen folgt das akustische Trio «O Jarbanzo Negro» mit galizischem Dudelsack, diversen Akustik-Instrumenten sowie Vocals. Essen von Sonja und Simi ab 17 Uhr, Konzerte ab 20.30 Uhr (35.- / 15.-). info@sennhuetten.ch oder 062 876 13 67

Brugg: «Azul» am Gleis 1

Das Afro-Latin-Folk-Quintett «Azul» spielt am Donnerstag, 27. Juni, auf – dies im Rahmen der Reihe Mittagsmusik am Gleis 1 (am Stahlrain; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Die Azul-Mitglieder spielen sich seit Jahrzehnten durch eine Vielzahl von Stilen der Worldmusik gespielt haben. Sie verarbeitet ihre Erfahrungen in einem sehr farbigen Repertoire einerseits aus traditionellen Perlen südlicher Regionen (vor allem Afrika und Lateinamerika) und andererseits aus stilistisch daran angelehnten Eigenkompositionen.

Brugg: Wieviel Sozialhilfe soll jemand bekommen?

Sollen Menschen in schwierigen Situationen ihre Motivation beweisen müssen? Wo fängt die Eigenverantwortung an? Wo hört die Solidarität auf? Auch dieses Jahr stellt sich Caritas Aargau in frech inszenierten Stadtrundgängen den kritischen Fragen rund um das Thema «Armut». Der kostenlose öffentliche Rundgang in Brugg findet am Dienstag, 25. Juni, 18.30 Uhr statt (TreffKath. Kirche). Was bedeutet es, am Existenzminimum zu leben, und wieviel Geld hat

man dann zur Verfügung? Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter haben dazu viel Erfahrungs- und Grundlagenwissen aus ihrer täglichen Arbeit, welches sie in den aktuellen sozialpolitischen Diskurs einbringen möchten. Um die Auseinandersetzung zu fördern hat Caritas Aargau deshalb zusammen mit dem Theaterfachmann Hannes Leo Meier Geschichten entwickelt, welche aus dem Alltag von Menschen erzählen, die am Rande unserer Gesellschaft leben.



Brugg: Tanya Barany im Odeon-Garten mit Dark Pop

Freitag, 21. Juni, 20.15 Uhr, Odeon-Gartenkonzert: Schon nach wenigen Takten des Albums «Lights Disappear» von Tanya Barany wird klar, dass da ein frischer Lufthauch durch die Walliser Berge weht, in denen die 25-Jährige aufgewachsen ist. In ihrem melancholischen Sound, düstere und dunkle Klanglandschaften malend, spiegelt sich die Natur ihrer Heimat, die erhabenen Felsen, das launische Wetter, die unberechenbaren Gewässer. Gleichzeitig aber blickt «Lights Disappear» über die Berggipfel hinaus und besitzt einen globalen Charakter.

BOSSARTHAUS WENN DIE TAGE WIEDER KÜRZER WERDEN
SAMSTAG 22. JUNI 2019, 18 - 23.00
BOSS BIERGARTEN HAUS
VIER WINDISCHER BIERE WURST, BREZEL

Windisch: Vier mal Bier

In Windisch existiert eine reiche Bierkultur, die nun am Samstag, 22. Juni 2019, 18 – 23 Uhr, in der Bossartschüü gefeiert wird. Die vier Windischer Brauereien Amphibräu, Fäze Bräu, Peter und Fränz sowie Thomas schenken ihr Bier aus. Bei schönem Sommerwetter findet das Fest neben der Bossartschüür statt, bei schlechtem Wette drinnen.



TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

TOYOTA HYBRID

WIR HABEN DIE ZUKUNFT.

TOYOTA FOR YOU LEASING 0.9% MIT FREE SERVICE VOLLGARANTIE ASSISTANCE

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km, Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.– abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.– = CHF 43'900.–, Leasingrate CHF 549.–/Mt., Anzahlung 17% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen, Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Juni bis 30. Juni 2019 oder bis auf Widerruf.

Ein unvergessliches Husemer Fäscht wünscht: Bruno Marcantonio Architekten GmbH

Dipl. Architekt FH/SIA

Wissmatte 10
5212 Hausen AG
079/518'78'75

www.brunomarcantonio.ch



S'Husemer Fäscht beglückt, mit Blueme bestückt



Das OK-Foto hat für nächstes Wochenende mächtig angerichtet: hinten (v. l.) Christian Stutz, Adrian Winkenbach, Christian Marolf, Massimo Lo Riso und Daniel Meyer sowie vorne (v. l.) Chantal Eichholzer, Tonja Kaufmann und Nazan Günes. Rechts Regierungsrat Urs Hofmann, der bereits Bekanntschaft mit der von der Stiftung Domino fabrizierten «Reiseblume» gemacht hat – und der an der Einweihung von Mehrzweckhalle und Gemeindefaal auch als Festredner fungiert.

Fortsetzung von S. 1:

Kaum war Tonja Kaufmann 2014 in den Gemeinderat gewählt worden, ging's los mit der Evaluation für den künftigen Hallen-Komplex. Heute, fünf Jahre später, ist aus der Planung Realität geworden, Doppelmehrzweckhalle und Gemeindefaal sind fertiggestellt und auch die letzten Teller in der gut ausgebauten Küche eingeräumt (siehe auch Baureportage im Regional von letzter Woche).

Fünf Feste zugleich

Tonja Kaufmann lacht: «Plötzlich sind die über Jahre fest im Terminplan verankerten Sitzungstermine weg.» Die Lücke im Terminkalender hat sich im Handumdrehen geschlossen, denn als quirlige und bestens vernetzte OK-Präsidentin hält sie alle Zügel fürs «Husemer Fäscht» in den Händen. Gefeierte werden fünf Anlässe zugleich: Nämlich die offizielle Einweihung der MZH mit Gemeindefaal, die 50-jährige Partnerschaft mit Hausen im Wiesental (DE), das Jugendfest Hausen, das 50-jährige Bestehen der alten Mehrzweckhalle sowie 765 Jahre Hausen (Ersterwähnung 1254).

Botschaft durch die Blume

Die gelbe, sechsblättrige Blume, Symbol für Sommer, Heiterkeit und Hoffnung, ist die Botschafterin fürs Husemer Fäscht. Als hölzerne Ausführung mit rund einem Meter Durchmesser ist sie seit über einem Jahr unterwegs, stets mitgenommen und mitgetragen von am Fest engagierten Personen. «Ob auf dem Hallwilersee, in Hausen im Wiesental oder bei diversen Veranstaltungen – die Fäscht-Blume ist schon viel herumgekommen, ihre letzte Station ist natürlich unser Fest», erklärt Tonja Kaufmann. Schülerinnen und Schüler sind derzeit ebenfalls mit der Blumenfabrikation beschäftigt, auf dass das Fest so richtig erblühen kann (siehe Beitrag S. 5).

An der Morgenfeier wird die Halle proppenvoll

Trotz Fünffach-Fest ist es gelungen, die traditionellen Bestandteile, die das Jugendfest ausmachen, beizubehalten und in den Festablauf zu integrieren. Wie immer nach dem grossen Umzug am Samstagmorgen werden die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen in die neue Halle einziehen. «Wir rechnen damit, dass diese erstmals proppenvoll wird», begeistert sich Tonja Kaufmann. «Wir hoffen auf gutes

Wetter für den Umzug und natürlich auch sonst.» Denn damit die Festbesucher an den beiden Sommerabenden auch Auftritte im Freien geniessen können, wird extra eine einfache Aussenbühne aufgestellt. Zehn originell gestaltete Vereins-Beizli warten schon am Freitag ab 17 Uhr, vor dem offiziellen, öffentlichen Einweihungsakt (19 Uhr) mit einem tollen Angebot an Speisen auf. «Da wird eine fantastische Kreativität an den Tag gelegt», schwärmt die OK-Präsidentin, «wie ein kleines, feines Street-Food-Festival.»

Was macht denn nun am meisten Freude? Tonja Kaufmann überlegt nicht lange: «Die fantastische Unterstützung der Vereine, der Sponsoren und des OK-Teams. Die Ideen sprudeln, alle packen an und sind Feuer und Flamme. Ich spüre schon eine riesige Vorfreude.»

Blick ins dichte Festprogramm (siehe auch S. 5)

Die verschiedenen Auftritte der Dorfvereine und Gruppen tragen viel zum abwechslungsreichen und publikumsnahen Rahmenprogramm an allen drei Tagen bei. Die Band «Bus Stop» aus der Region wird am Freitagabend zwei Mal auftreten. Am Samstagabend wird Michel Gammenthaler gleich mit zwei unterschiedlichen 30-minütigen Showblöcken für eine ordentliche Portion Humor sorgen, bevor anschliessend die beiden Bands «50's-Five Rock'n'Roll Showband» und «Inside Partyband» die Gäste mit ihrer Musik unterhalten und das Tanzbein geschwungen werden kann. Natürlich werden die jüngeren Gäste auch auf Ihre Kosten kommen, denn auch für die Kinder/Jugendlichen wird es ein breites Angebot an Attraktionen geben (z. B. Wendolina, Lunapark, Photobus, Husemer Postenlauf oder Ponyplanwagen).



Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagsmenü.
Café Domino. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr
Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Café Domino
Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 448 90 65
www.stiftung-domino.ch

STIFTUNG
DOMINO

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Ohne Strom kein Fest!



Kern Elektro wünscht allen ein schönes Husemer Fäscht

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

Max Brotschi · Kassen-Center · Direktverkauf



- Express Kassen-Service
- Verkauf
- Eintausch
- Leasing
- Reparaturen
- Kassenrollen
- Farbbänder
- Programmieren
- Laufend günstige Occasionen mit Garantie am Lager

Registrierkassen OMRON + CASIO

Hauptstrasse 50 · 5210 Hausen · Telefon 056 441 00 77 + 056 441 00 12

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

#Entsorgung

Gerne räumen wir nach dem Fest für Sie auf...

Voegtlin-Meyer AG | 5210 Windisch | 056 460 05 05 | voegtlin-meyer.ch



erfrischend nass

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR



Unser Bild von der Morgenfeier 2017 zeigt: Die Brotverteilung kennzeichnet Hausen als Gemeinde des alten Eigenamts. Wobei 2011 Altüberliefertes kindgerecht angepasst wurde: Seither werden nicht hartrindige Examenbrote, sondern butterweiche Examenzöpfli, geliefert vom Wohnheim Domino, ausgehändigt.

**HUSEMER
FÄSCHT**

28. - 30. JUNI 2019

www.huse2019.ch

**GEMEINDE
HAUSEN AG**

Wir freuen uns auf 50 Jahre Partnerschaft mit Hausen im Wiesental, 50 Jahre alte Turnhalle, das Jugendfest, 765 Jahre Hausen und auf die

Einweihung der neuen Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal

und laden alle herzlich ein zum öffentlichen

Festakt am Freitag, 28. Juni 2019, um 19.00 Uhr



Auch nach 50 Jahren noch aktuell: Rechts die alte Mehrzweckhalle Hausen, die vor 10 Jahren saniert worden ist. Ihre Funktionen sind intakt, ihre Architektur zeigt sich als solide Arbeit der 60er-Jahre. Zentral die neue Halle: «Aussen zurückhaltend – innen monumentale Holz-Kathedrale», titelte Regional in der Baureportage der letzten Ausgabe.

Vom Adlerhorst zur Marihuanastube

1969: Hausen feierte die alte Mehrzweckhalle drei Tage und drei Nächte lang

(rb) – Einer der fünf Fest-Gründe ist ja das 50-jährige Bestehen der alten Mehrzweckhalle. Ende April 1969 wurde das Rohbaufest gefeiert. Gemäss Festbericht aus dem alten Brugger Tagblatt, den der Hausener Publizist Hans-Peter Widmer verfasst hatte, nahmen daran mehrere tausend Personen teil.

Die Enge der damals als sehr grosszügig zu bezeichnenden Anlage wird von «hpw» so geschildert: «Auf den Vorplätzen, in den Gängen der Turnhalle und im Foyer herrschte ein enormes Gedränge. Bei der Suche nach freien Sitzplätzen in den verschiedenen Gast- und Vergnügungsräumen traten sich die Besucher auf den Zehen herum. Wer endlich seinen ehrenwerten verlängerten Rücken auf Bank oder Stuhl platziert hatte, kam sich wie in einer Konservendose vor.»

Der damalige Lokalchef des «Brugger Chäs» meinte zur Festsituation, dass das feuchtwarmer Klima in allen Räumen seine Folgen hatte. Die Umsätze an «Flüssigem» erreichten Rekordzahlen, das Bier sei in Strömen geflossen,

sen, der Kafi avec-Umsatz auf über 7000 Tassen gestiegen. Und schliesslich seien in der Festwirtschaft sogar unentbehrliche Hilfsmittel wie Gläser ausgegangen.

Im Beizli-Sektor wurden gewaltige Umsätze getätigt, speziell was die Weinstube anbelangte. Selbst Raclette wurde in grossen Mengen konsumiert, wobei «hpw» hier fand: «Die Raclettestube verschwendete ihren verführerischen Duft weit über den ihr zugewiesenen Zirkel hinaus und warb sozusagen im ganzen Kellergeschoss für ihre feinen Portionen.» Auch der Adlerhorst mit der Bar chez Otto samt diskreten Chambres séparées, die Haifischbar samt Beatschuppen und eine verschwörerische Marihuanastube platzten aus allen Nähten.

Zum Hauser Festwetter

Es war schon vor 50 Jahren so, und es wurde in den folgenden Jahren auch nicht besser: An Hausens Festen spielte und spielt das Wetter nicht immer mit. Am Freitag herrschte damals sonniges Wetter, jedoch am Samstagabend regnete es: «Es bestand aber kein Grund

zur Resignation, denn das Volk hatte Schirme und Hüte mitgebracht. Davon macht es einen derart regen Gebrauch, dass es zu einem nie erwarteten Grossaufmarsch kam.»

Begründung der Gemeindefreundschaft Hausen-Hausen

Der Lokalchronist beschrieb auch die Begründung der neuen Gemeinde-Freundschaft: «Zum Höhepunkt des ganzen Anlasses wurde zweifellos der Empfang einer rund 60-köpfigen Vereins- und Behördendelegation aus der gleichnamigen Gemeinde Hausen im Wiesental...» Die Heimatgemeinde des grossen Dichters Johann Peter Hebel war von der fürs Fest verantwortlichen Schulpflege als Gastgemeinde ausgelesen worden. Seit jener Zeit treffen sich die Schulpflegen jährlich alternierend in einem der beiden Hausen zum Gedankenaustausch. Im Festprogramm 2019 wird darauf hingewiesen, dass am Freitag beim offiziellen Festakt die Hebelmusik Hausen im Wiesental aufspielen wird. Am Sonntag kommt es zu einem Seniorentreffen mit Hausen AG und Hausen im Wiesental in der neuen MZH.

Hunger- und Durst-Parcours

Insgesamt zehn Beizli sorgen an den Festtagen dafür, dass kein Hunger, kein Durst ungestillt bleiben. Hier eine Kurzzusammenstellung; Genauerer zu den angebotenen Köstlichkeiten aus Küche und Keller gibts im Festführer nachzulesen. Der Turnverein (wird dieses Jahr 111 Jahre alt) samt Damenriege betreiben die «Turnerbar», die Feuerwehrvereinigung das «Fürio», das Forum 60 plus sinnigerweise die Pizzeria «Sessanta e più», der Landfrauenverein das «Kaffitassli», die Frauen- und Männerriege das fernöstliche «Mah-Mee-Makan». In der «Flamm-

bar» bedienen das Elternforum und die Feuerwehr WHH, der Jagdverein Eiteberg entfacht das «Jägerfüür» und der Verein tätowierter Menschen zeigt in der «Tattoo Beiz» nicht bloss geschmückte Haut... Die Jassbuebe Eiteberg, erst im August 2018 gegründet, betreiben den «Weinbrunnen», und die Helvetic Dub Crew, eine Vereinigung mit Hauptsitz in Hausen, die sich die Liebe zu alten Autos und deren sorgfältige Pflege auf die Fahne geschrieben haben, lassens in der «Old Western Bar» krachen.

Highlights aus dem Festprogramm

Freitag, 28. Juni
17.00 Uhr: Beizli-Eröffnung
17.00 Uhr: Luna Park-Eröffnung
18.00 Uhr: Apéro Riche für geladene Gäste (alte Mehrzweckhalle)
19.00 Uhr: offizieller und öffentlicher Festakt mit der Hebelmusik Hausen im Wiesental und Reden
20.30 Uhr Close Harmony Rockchor
21.15 Uhr Führung neue MZH (Treff: Foyer Süd)

Samstag, 29. Juni
09.00 Uhr: Festumzug, anschliessende Morgenfeier der Schule
13.30 Uhr: Tanzshow DanzaZentrum
13.30 – 16.30 Uhr: BRÄSenziell
14.00 – 22.00 Uhr: Photobus
13.30 – 16.30 Uhr: HuPoLa (Husemer Postenlauf) (Start OK-Büro)
13.45 Uhr: Führung neue MZH
15.30 – 17.00 Uhr: Klassentreffen Jg 1928 – 1978
17.00 – 17.30 Uhr: Michel Gammenthaler
17.45 Uhr: Führung neue MZH
18.00 Uhr: Ballettvorführung
19.00 – 19.30 Uhr: Michel Gammenthaler
20.00 – 22.00 Uhr: 50's-Five Rock'n'Roll Showband
21.30 – 00.30 Uhr: Inside Partyband
22.00 – 22.20 Uhr: Feuertänzer Joseph Stenz

Sonntag, 30. Juni
09.30 Uhr Seniorentreffen (neue MZH)
10.00 Uhr Gottesdienst (neue MZH)
ab 10.00 Uhr Lunapark
11.45 Uhr Show Rock'n'Roll Club Lollipop
13.00 Uhr Führung neue MZH
13.15 Uhr Ballettvorführung (neue MZH)
13.45 Uhr Auftritt Domino Spatzen (neue MZH)
14.15 Uhr Tanzshow Rock'n'Roll Club Lollipop
14.45 Uhr Barrennummer Turnverein
15.15 Uhr Tanzshow DanzaZentrum
15.30 Uhr Auftritt Bläserklasse MGH
16.00 Uhr Ballonflugwett. und Festende

Ein tolles Husemer Fäscht wünscht:

**Metzgerei
LÜTHI**

Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Party-Service; eigene Wursterei
Schweizer-Fleisch; alles aus eigener Produktion!

• Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine Rindfleisch-, Schweinsfilet- oder Holzgass-Spiesse in div. Variationen an.

• Lamm ist «in» – bei uns schon lange: täglich verschiedene Grillspezialitäten vom Aargauer Weidelamm



YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus: Das exklusive Banking- und Freizeitpaket für Jugendliche

Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten. raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Turgi - Windisch

RAIFFEISEN

QUADRO
HAUSEN AG

**Durchdachte Architektur
in schöner Umgebung
mitten in Hausen AG**

Nur noch 3 Einheiten frei



Bezug März 2020

1x2.5 Zimmer 395'000.– | 2x4.5 Zimmer ab 645'000.–

Sie haben genug von 08/15-Wohnungen? Dann sind Sie bei «Quadro» genau richtig, denn der dreistöckige Neubau mit Attika mitten in Hausen besticht durch seinen ungewöhnlichen Baustil. Die 15 Eigentumswohnungen verfügen über Tiefgarageplätze mit direktem Zugang zum Gebäude, reichlich Besucher- und Veloparkplätze und zwei Liftanlagen. Das Gebäude ist in eine sorgfältig gestaltete Grünanlage eingebettet, und Familien freuen sich über den Spielplatz und Wege, auf denen sich Kinder ohne Gefahr bewegen können.

Download der umfassenden Doku unter www.immostoekli.ch

Stefan Stöckli
Immobilien-Treuhand AG
Aaraerstrasse 52 | 5200 Brugg
056 461 70 80 | verkauf@immostoekli.ch

**STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND**

FLINK & WENDIG

Leasing ab*
CHF 135.-

MITSUBISHI SPACE STAR
Xenon¹ | Navigationssystem¹ | Klimaanlage | 5 Jahre Garantie

¹ab Version Style serienmässig

5 Jahre Garantie

AUTO GYSI, HAUSEN
autogysi.ch

* Leasing gültig 1.6.2019 - 30.6.2019. Leasingbeispiel: 1.0 Space Star Pure, 71 PS, Barkaufpreis 9'950.- inkl. MWST. Leasingrate CHF 135.-/Mt., Laufzeit 49 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung CHF 1'000.-, Nominalzins 2.90%, Effektivzins 2.94%, exklusiv obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Die Multilease AG darf keine Finanzierung gewähren, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Aktion gültig bei allen teilnehmenden Händlern und nur für Privatkunden. Abb. 1.2 Space Star Style, 80 PS, CHF 14'950.- inkl. MWST. Normverbrauch 1.0/1.2-Liter: 4.5/4.9 l / 100 km, CO₂ 104/111 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E/F, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 24/25-26 g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km.

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

«D'Hoffnig strahlet sonnebluemedottergäl»

Jugendfest am Husemer Fäscht: 278 Schulkinder – 278 Blumen

(msp) – So will es die Tradition auch dieses Jahr: Wenn am Jugendfestsamstag, 29. Juni, morgens um 7 Uhr vom Schützenhaus her krachende Böllerschüsse die letzten Husemer aus den Federn trei-

ben, sind nicht wenige der 278 Schulkinder (Primarschule und Kindergarten) sowie Lehrpersonen, Mitglieder von Musikgesellschaften und Behörden bereits mit ihrer Garderobe beschäftigt.

Traditionell festlich, so lautet der Dresscode. Mädchen in Weiss, Knaben in dunkler Hose mit weissem Hemd/T-Shirt oder ganz in Weiss. Die meisten Mädchen tragen Blumenkränzchen im Haar, die Knaben Blumenanstecker. Punkt 9 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung. Die Route: Stückstrasse, Römerstrasse, Holzgasse, Hauptstrasse, bis hin zum Begegnungsplatz vor der neuen Mehrzweckhalle. Am Umzug werden vier grosse «Fäscht-Blume», symbolisch für die vier Schul-Stufen mitgetragen.



Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse von Anita Zumsteg bemalen Fäscht-Blume: Und so richtig «sonnebluemedottergäl» werden diese strahlen.

Wir vom Huser Hof wünschen allen ein tolles Husemer Fäscht!



Premiere: Morgenfeier in der neuen Halle

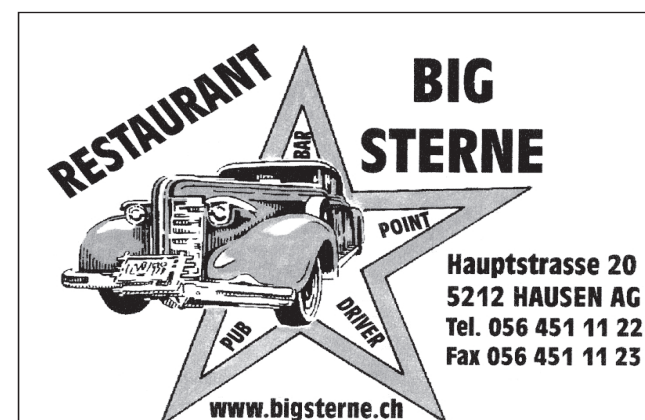
Der Platz vor der neuen Halle soll für alle drei Festtage in ein farbenprächtiges Blumenmeer verwandelt werden: Denn aufgehängt wird daselbst ein Grossteil der 278 kleineren Ausgaben der allseits bekannten «Fäscht-Blume». Die Holzblumen werden derzeit individuell von den 278 Husemer Schulkindern bemalt und gestaltet, wobei eine Blumenseite stets goldgelb leuchtet. Dann ist es soweit: Die Mitwirkenden des Umzugs, Eltern, Grosseltern, Verwandte, Bekannte und Gäste ziehen in die neue Halle ein, wo die Morgenfeier erstmals stattfindet. Die Begrüssung erfolgt durch Schulpflegepräsident Stefano Potenza, die Festansprache von Tonja Kaufmann. Anschliessend stehen Lieder und Auftritte der einzelnen Schulstufen auf dem Programm.

«Weli Farb entsteht bim Zämesii?..»

«...und strahlet farbefroh?» Die Schülerinnen und Schüler werden erstmals das eigens von Andreas Wildi, Musikgrundschullehrer, komponierte Lied «Farbefroh» anstimmen. Die eingängige und fröhliche Melodie wurde von Kindergärtnerin Chantal Zehnder mit einem blumigen Text sowie kunterbunten Wortschöpfungen versehen: «...Sonnebluemedottergäl flücht d'Hoffnig i de Tag ganz hell» oder «Himbeer-rosa-tupfgenaue, hagebueche-hecke-schlau, chornblaublume-jogedfescht-vertrout...». Apropos «jogedfescht-vertrout»: Zum Schluss der Morgenfeier wird allen Schulkindern das traditionelle Jugendfestbrot überreicht. Ebenso nicht fehlen darf natürlich das Penaltyschiessen zwischen den 6. Klässlern und Lehrpersonen. Mitzuerleben ist das Gaudi diesmal am Samstag um 13 Uhr auf der Wiese hinter der neuen Mehrzweckhalle.

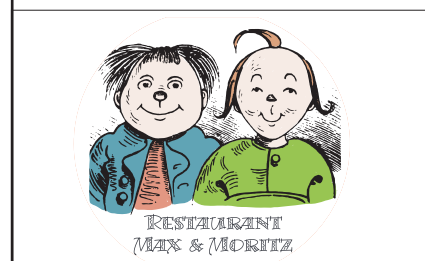


Glitzer-glänzende Verzierungen anzubringen macht Spass: Am dreitägigen Husemer Fäscht werden diese Blütenkunstwerke, und nicht nur sie, die Herzen der Festbesucher entzücken.



Ein Prosit aufs Husemer Fäscht!

Big Sterne-Team: Mittendrin statt nur dabei.



Baufortschritt liegt im Zeitplan

5. Generalversammlung der Schönegg Brugg AG

(mw) – Die Schönegg Brugg AG ist mit ihren anspruchsvollen Bauvorhaben termingemäss unterwegs. Sämtliche 109 Seniorenwohnungen sollen bis 2020 bezogen sein.

Verwaltungsratspräsident Livio Plüss hielt vor von 57 Aktionärinnen und Aktionären Rück- und Ausblick. Im Juni 2018 konnten die Bewohner der Alterssiedlung die neuen Alterswohnungen im sanierten Hochhaus K beziehen, und die Stadt Brugg erteilte die Baubewilligung für die zweite Etappe mit den vier umliegenden Häusern L bis O. Ab August wurde sodann die bestehende Alterssiedlung abgebrochen und der Aushub für die Nachfolgebauten in Angriff genommen. Im gleichen Zeitraum nahm der neue Geschäftsführer Franz Rüegg seine Tätigkeit auf. Der beauftragte ökonomische Assistenzdienst begann am September die Mieter im Hochhaus in den Bereichen Nachbarschaftshilfe, Gemeinwesen und aktiver Lebenseinstellung nach Bedarf zu unterstützen. Im Erdgeschoss der Liegenschaft befindet sich eine Zahnarztpraxis und Physiotherapieräume der Süssbach AG. Die Mietverträge für sämtliche Wohneinheiten in den Häusern L bis O werden von der Verwaltung bis Ende 2019 abgeschlossen. Der in Etappen geplante Bezug der Neubauten erfolgt ab Mai 2020.

Verzicht auf Dividende

Bei der Erfolgsrechnung 2018 ergaben sich schliesslich ein Defizit von 101'429 Franken und ein Bilanzverlust von 96'866 Franken, so dass keine Dividendenzahlung möglich war.



Die Seniorenwohnungen der Schönegg Brugg AG auf dem Areal des ehemaligen Alterszentrums wachsen planmässig empor.

Das Anlagevermögen hat sich per 31. Dezember 2018 durch die Aktivierung des Hochhauses K auf 17,246 Mio. Fr. erhöht. Damit sich die Neubauten mit einem budgetierten Anlagewert von 47,4 Mio. Fr. realisieren lassen, wird im Bereich Hypotheken im Endeffekt langfristiges Fremdkapital in der Höhe von 33,250 Mio. Fr. benötigt. Per Ende Jahr waren davon 9,085 Mio. Fr. beansprucht. Nach der Vermietung der Häuser L bis O wird die Schönegg Brugg AG gewinnbringend unterwegs sein.

No Limit: grosses E-Bike-«Festival»

Brugg: E-City-/Trekking, E-Mountainbikes und E-Rennvelos stehen zur Probefahrt bereit

(pd) – Der Bikeshop No Limit Brugg organisiert am Samstag 22. Juni, ein E-Bike-«Festival» beim Bikeshop an der Aarauerstrasse 26.

Es steht das grösste Angebot an E-Testbikes der Region kostenlos für eine kurze Ausfahrt bereit. So können City-/Trekkingbikes, E-Mountainbikes und sogar E-Rennvelos auf einer Testrunde eins-zu-eins selber «erfahren» werden.

Mit der kompetenten Fachberatung und einer persönlich individuellen Radeinstellung durch No Limit findet man/frau das zukünftige E-Wunschbike. Das E-Bike-«Festival» findet von 10.00 bis 16.00 Uhr statt – und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Helme können zur Verfügung gestellt werden, Getränke werden offeriert – wobei ein spezieller «Festival»-Rabatt das umfangreiche Angebot abrundet.

Für Interessierte, die nicht unbedingt das Neueste suchen, stehen an diesem Tag auch eine beschränkte Anzahl an Top



E-Auslaufmodellen vom letzten Jahr zu tiefen Preisen zum Test bereit. Weitere Infos unter 056 441 77 11 oder www.no-limit.ch



Villigen: Gemütlich feiern am «Gassefäscht»

Nach den letzten beiden tollen Gassefäscht's vom 2008 und 2015 (Bild) folgt nun das Dritte. Dabei wird die Winkelgasse während einem Wochenende mit Leben, Musik, Attraktionen, kulinarischen Verführungen und toller Stimmung erfüllt. Das Fest soll ein idealer Treffpunkt für die ganze Bevölkerung sein. Am Samstag gibt es einen Markt mit über 30 Ständen. Hinzu kommen zwölf Festbeizen mit unterschiedlichen kulinarischen Köstlichkeiten. Die Beizen werden von Dorfvereinen und Privaten betrieben und sind liebevoll dekoriert. Ein besonderer Höhepunkt ist wiederum die selbst kreierte Villiger Geisterbahn. Darin dürfen sich Jung und Alt herumtummeln und sich von gruseligen Attraktionen erschrecken lassen. Erstmals gibt es einen Escape-Room für Jugendliche. An beiden Tagen treten verschiedene Livebands auf und sorgen für gute Stimmung. www.gassefäscht-villigen.ch

LEGIONÄRSPFAD VINDONISSA

Römerlager Vindonissa
Museum Aargau

29./30. JUNI 2019

Jubiläumsfest 10 Jahre Legionärspfad Vindonissa

FESTESSEN MIT MUSIK UND UNTERHALTUNG
FREIER EINTRITT

WWW.LEGIONAERSPFAD.CH



IM VERBUND MIT
VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken



Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-dobel.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

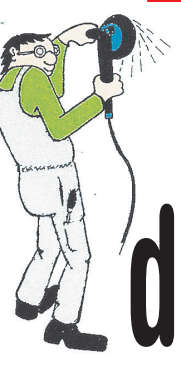
Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.

müller metallbau

056 461 77 50 Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



BÜHLER Gipser

5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegerenstrasse 5
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,
Aussensanierungen, Fassadensanierungen



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Geselliges Treffen «auf der Wiese»

Brugg: Schulschlussessen mit Lehrerschaft, Behörden und Gästen

(mw) – Auf Einladung der Stadt fanden sich zum bevorstehenden Ausklang des Schuljahres 2018/19 rund 150 Personen in der Turnhalle Au ein.

Das diesjährige Motto «Auf der Wiese» bot Anlagewart Bruno Schuler und seinem Helferteam einmal mehr Gelegenheit, beim Einrichten und Dekorieren der Halle ihre Kreativität spielen zu lassen. Ein Holzpavillon mit Rednerpult sowie Platz für das für die musikalische Unterhaltung engagierte Duo «Pop Alpin» aus Donaueschingen, Gartenstühle, Sonnenschirme, Blumen, Kerzen, Bäume und weitere Utensilien sorgten für eine sommerliche Wohlfühl-Ambiance. Und einige Anwesende erschienen im passenden Outfit mit floralen Elementen auf den Kleidern oder in den Haaren.

Als Moderator führte das neue Schulpflegemitglied Martin Gobeli durch das Programm des geselligen Abends. Nebst den Bruger Behörden mit Frau Stadtmann Barbara Horlacher und den Stadträten Willi Däpp und Jürg Baur hiess er auch Gemeindevertreter aus Mönthal, Remigen, Schinznach Bad und Villigen willkommen. Das feine Nachtessen mit Vorspeisen- und Dessertbuffet in der Halle und individueller Hauptgang-Zubereitung an Grillstellen auf dem Schulhausplatz liess keine Wünsche offen.

Anforderungsreicher Einsatz
Schulpflegerpräsidentin Evelyn Ziegler wand allen in irgendeiner Form in das Bildungswesen der Prophetenstadt involvierten Kreisen – vorab den insgesamt rund 180 Lehrkräften, und Assistenzpersonen, die 1370 Kinder und Jugendliche unterrichten sowie Schulleitungen, Schulpflege und Schulverwaltung – ein Kränzchen für ihr Engagement. Bezugnehmend auf das Thema Wiese bezeichnete sie diese (und mit ihr im übertragenen Sinn die ganze Umwelt) als wertvollen ausserschulischen Lernort für die Schüler. Aber auch unzählige kulturelle Angebote wie Museen, Sammlungen, Konzerte, Theater, Filmvorführungen sowie Literatur und nicht zuletzt die wieder bevorstehenden Ferien können für interessante Erfahrungen ausserhalb der Schulzimmer sorgen. «Ausserschulische Lernorte sind wichtig für die Schule der Zukunft, vor allem im Hinblick auf die vier K-Kompetenzen Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kooperation, die man sich im 21. Jahrhundert gemäss Aussagen der Bildungsforschung unbedingt aneignen sollte», so Evelyn Ziegler. Anschliessend überbrachte «Bildungsminister» Willi Däpp die Grüsse des Stadtrates und würdigte seinerseits die anspruchsvolle Tätigkeit im pädagogischen Bereich. Er wies auch darauf

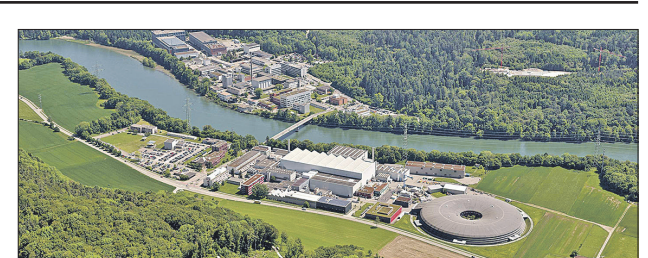


Spass mit Spiess «auf der Wiese»

hin, dass im Schulwesen auf Veranlassung von Eltern in zunehmendem Masse Anwälte zum Einsatz kommen und sprach die Erwartung aus, dass dabei jeweils das Kindeswohl im Auge behalten werde. Erwähnung fand auch die auf den 1. Januar 2020 stattfindende Fusion von Brugg und Schinznach Bad, bei der auch das Schulwesen eine wichtige Rolle spielt.

Diverse Ehrungen – und 44 Lehrpersonen verabschiedet
Zur Schulschlussfeier gehört jeweils die Erwähnung der Jubiläen und Austritte von Lehrpersonen. Willi Nussbaum (Schulhaus Hallwyler) beendet zeitgleich mit seinem 35-Jahr-Dienstjubiläum die Tätigkeit in Brugg. Seine Kollegen Ste-

fan Howald (25 Jahre) und Tina Gentner (20 Jahre) wurden ebenfalls geehrt. Im Schulhaus Au/Erle kann Silvia Borner auf 30 Jahre zurückblicken, ebenso Agathe Wettstein, welche auf Ende Schuljahr in Pension geht. Pia Ammann hört nach 28 Jahren auf, Silvia Krieg nach 26 Jahren. Im Schulhaus Stapfer tritt Schulleiterin Barbara Iten nach 29-jährigem Engagement als Lehrerin in den Ruhestand. An der Musikschule sind die Lehrpersonen Jürg Moser (Gitarre) und Stephan Weber (Schlagzeug) seit 1989 im Einsatz. Ursula Peterhans demissioniert nach 24 Jahren. 41 weitere Pädagoginnen und Pädagogen wurden für 5 bis 15 Jahre geehrt. Insgesamt beenden 44 Lehrerinnen und Lehrer ihren Dienst für die Schule Brugg.



Lehrstellen am Puls der Forschung

Villigen/Würenlingen: Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Lehrberufe vor

(pd) – Am Sonntag, 30. Juni, führt das Paul Scherrer Institut (PSI) wieder die beliebte Veranstaltung «Lehrberufe à la carte» durch. Von 10 bis 16 Uhr haben Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, und ihre Eltern die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit Lernenden und Berufsbildnern über die 15 Lehrberufe am PSI zu informieren.

100 Jugendliche holen sich derzeit am PSI das Rüstzeug für ihre künftige berufliche Karriere. Die Berufsbildung hat am grössten Forschungsinstitut der Schweiz einen hohen Stellenwert. In den vergangenen Jahren wurde die Zahl der Ausbildungsplätze kontinuierlich erhöht. Dieses grosse Engagement in der Nachwuchsförderung geschieht vor dem Hintergrund, dass das Paul Scherrer Institut zur Erfüllung seiner Aufgaben auf hochqualifizierte Berufsleute angewiesen ist.

Spannende Info-Drehscheibe
Die Lernenden werden den Vorplatz des Besucherzentrums psi forum und des Personalrestaurants Oase eine Fülle an Infos über die Berufsbildung am PSI anbieten. Die Jugendlichen haben ausserdem die Möglichkeit, die Arbeitsplätze der PSI-Lernenden geführt zu besichtigen – und erhalten somit direkte Einblicke in den Berufsalltag. Im Hörsaal des PSI-Bildungszentrums finden Referate rund um die Berufsbildung statt: Um 11 und 14 Uhr sind die Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI das Thema. Was aus einer Berufslehre entstehen kann wird der Vortrag von Meinrad Schraner um 12.15 Uhr aufzeigen: Er startete mit einer Ausbildung als Konstrukteur am PSI, studierte an der Fachhochschule und landete als Pilot bei der Fluggesellschaft Swiss. Das Referat der Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau steht um 13 Uhr auf dem Programm. Ebenfalls geöffnet sind das PSI-Personalrestaurant Oase, das Besucherzentrum psi forum mit attraktiven Exponaten und 3-D-Filmen sowie das Schülerlabor iLab mit den spannenden Experimenten rund um Schallwellen, Vakuum und Licht. Weitere Infos unter www.psi.ch

PAUL SCHERRER INSTITUT
PSI



Lehrberufe à la carte

Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor



SONNTAG, 30. JUNI 2019 :: 10–16 UHR

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
12.15 Uhr Vortrag: Von der Lehre zum Swiss-Pilot
13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – die ask! informiert
14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11



SCHENKENBERGERHOF

Gesucht per sofort

Servicefachangestellte

60 bis 70%

Bewerbungen an:
schenkenbergerhof@bluewin.ch

Für weitere Auskünfte:

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Telefon 056/ 443 12 78



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

**Einladung zum Kurs
Rosenpflege
im Sommer**
Samstag, 22. Juni, 14 Uhr

Rosenduft liegt in der Luft

Gschänkli-Egge Villnachern: Ausstellung mit Rosencafé am Sa 22. (10 – 18 Uhr) und So 23. Juni (10 – 16 Uhr)



«Hier im Garten kann man gemütlich entspannen und einen Kaffee mit einem fruchtigen Cupcake geniessen», macht Judith Hartmann den Besuch ihres Rosencafés beliebt.

(A. R.) – Nach einer gut besuchten Premiere präsentiert Judith Hartmann nun am Wochenende nochmals ihre wunderschöne Gartenausstellung – inmitten duftender Rosen. «Neben Tischdecken, Küchenschürzen, Necessaires, Lavendelsäckli, Kissen und vielem mehr haben wir neu die selbst getöpften Tonvögel der Stiftung Alpenruhe im Angebot», freut sie sich über den fröhlichen Fauna-Zuwachs im Rosengarten. Die Werke dieser Berner Oberländer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für

Beeinträchtigte haben es ihr genauso angetan wie die handgemachten Eisen-Kreationen des Teams Eisenfunken in Sulz. Neben diesen stylischen Ton- und Rost-Objekten können auch rosige Dekorationen und Gestecke erworben werden. Zudem stehen die feinen Weine vom Remiger Weingut zur Degustation bereit, die sich, gerade auch originell verpackt, bestens als Mitbringsel für Einladungen aller Art eignen.
www.gschaenkliegg.ch

Mode für Mann und Frau? Gemeinsame Schau!

Birr: Publikumsansturm zur Doppel-Modeschau bei gutschlafen.ch



Ob Audrey Hepburn-Stil für den grossen Auftritt oder luftig leichte Alltags-Mode – die gezeigten Kleidungsstücke sties- sen auf Begeisterung. Rechts: Mann darf es diesen Sommer etwas bunter treiben: Ciril Grossklaus zeigt, wie das geht.

(msp) – Bea Weber, Inhaberin von gutschlafen.ch und Meisterin ihres Fachs, wenn es darum geht, die Kundschaft mit nie dagewesenen Events zu überraschen, lud letzte Woche zur Premiere. Nach dem sensationellen Erfolg der ersten Herren-Modeschau weit und breit im 2017 erlebte die Region dies: eine Herrenmodeschau und eine Damenmodeschau gleichzeitig, präsentiert von den Brugger Mode-fachgeschäften: Boutique fil à fil und Mode Gloor.

«Ich wollte etwas Besonderes organisieren», meinte Bea Weber mit strahlendem Lachen, «schliesslich sind wir nun schon seit sieben Jahren in Birr. Diese Räume bieten sich geradezu für Events an.» Und sie setzen bei der Geschäftsfrau eben auch jene Kreativspirale in Gang, die stets Überraschendes hervorbringt. Neue Errungenschaften bezüglich Schlafkomfort, multifunktionale und

persönlich konfigurierbare Bettsysteme und Möbelstücke zu entdecken sind das eine. Der weitaus wichtigere Grund für den Publikumsansturm scheint der persönlichen Beziehungspflege geschuldet. Im Wohlfühl-Ambiente lassen sich einfach Kontakte knüpfen oder persönliche Beratung, wie sie Fachgeschäfte bieten, in Anspruch zu nehmen.

Die ersten Gäste...

...trafen lange vor der offiziellen Türöffnung ein, und als sich die Gastgeberin zur Begrüssung auf die Treppe stellte, stand das Publikum dicht gedrängt und war guter Dinge. Mit auf der Treppe stand auch Judoka Ciril Grossklaus, dies, um später die neuesten Outfits vorzuführen – zum Dank für das willkommene Sponsoring von gutschlafen.ch, wie er betonte. Alsdann flutete der Menschenstrom ins obere Stockwerk, wo Klappstühle, gepolsterte Bettbänkli

und Bettrahmen belegt wurden. Mit samtener Stimme zelebrierte Sängerin Akemi Neurohr mit Band Welthits von Stevie Wonder über Zucchero bis hin zu Amy Winehouse. War es die Musik, das Glas Champagner von vorhin oder der Augenschmaus, den die ausgesuchten und stilvoll kombinierten Outfits boten? Jedenfalls beschwingten sich die Schritte und Drehungen der Laien-Models, wippten bald Füsse, Köpfe und Schultern des Publikums zum tollen Sound und intensivierten sich der spontane Applaus. Für die Auswahl der gezeigten Kleidungsstücke zeichneten vom Modehaus Gloor Anna und Thomas Gloor, verantwortlich und für die Damen-Modelle fil à fil-Inhaberin Doris Müller Erismann. Wer also vom Fachwissen in Sachen Mode und Styling profitieren möchte, dem sei ein Besuch in besagten Fachgeschäften empfohlen.

Her mit Vertrauen und Sinnhaftigkeit – weg mit Lästern und Mansplaining

Campusaal: 15. KMU-Anlass von NAB und AGV zum Thema «Der Wandel der Unternehmenskultur durch Industrie 4.0»

(A. R.) – Wer Leute der Generation Y anstellt – das «Why» steht für ihr charakteristisches Hinterfragen –, muss Sinnhaftigkeit vermitteln können. Dafür seien sie laut einer Studie auch bereit, auf bis 20 Prozent des Lohnes zu verzichten, sagte Referent Richard Müller, Dozent für Betriebswirtschaft und Personalmanagement an der FHNW Olten.

«Vertrauen ist eine Ressource, die man heute viel zu wenig nutzt», betonte Müller. Vertrauen vereinfache und beschleunige sämtliche Abläufe – und ohne werde alles, Stichwort bürokratische Absicherung, ganz langsam. «Keine Innovation ohne Kooperation» lautete ein weiterer seiner Grundsätze. Damit erfolgreiche Zusammenarbeit gelinge, gelte es, folgende No-Gos zu eliminieren: etwa das Lästern, «ein nicht unerhebliches Problem» – über Abwesende solle nur so geredet werden, wie wenn sie anwesend wären. Oder auch das sogenannte Mansplaining: Männer, die Frauen ungefragt die Welt erklären – im irrümlichen Glauben, es besser zu wissen.

Essenziell sei es zudem, Ängste zu thematisieren – und vor allem, die geleistete Arbeit wertzuschätzen. «Arbeit ignorieren ist wie Arbeit shreddern», mahnte der Mann, der ab September beim Pflegezentrum Süssbach für den Bereich Human Resources zuständig sein wird.

«Immer noch der Mensch im Mittelpunkt»

Zuvor zeigte sich Moderator Kurt Aeschbacher beeindruckt vom Aufmarsch der 500 Unternehmer: «Das zeigt die Intensität, mit welcher die KMUs hier wirken.»

«Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen»: Mit diesem chinesischen Sprichwort begrüßte Gastgeber Roberto Belci von der NAB die Gäste. Und Benjamin Giezendanner, Vizepräsident des Aargauischen Gewerbeverbandes, machte beliebt, «über die digitale Mauer hinweg zu netzwerken». Es müsse «immer noch der Mensch im Mittelpunkt» stehen, «die Nähe zu den Leuten» bleibe auch in Zeiten der Digitalisierung das Wichtigste.



Bei Firmenzukäufen achte man nicht nur darauf, ob sich Synergie ergäben, sondern vor allem auch, ob die Unternehmenskultur zusammenpasse, meinte Hans-Jörg Aerni (l.), CEO der Elco in Brugg und Mitglied der Gruppenleitung der Wipf Gruppe, im Praxistalk mit «Aeschbi». Zudem outete er sich, sich scherzhaft als «Chief Entertainment Officer» bezeichnend, als kommunikativer Chef, der gern durch seine Betriebe laufe, mit den Leuten «plaudere», vor allem auch Fragen stelle und so viel erfahre. Kein Hehl machte er daraus, dass er wohl einiges von neuen Arbeitszeitmodellen, aber wenig von Home Office hält. Andreas Schwarz, Organisationsentwickler bei Digitec Galaxus, betonte, dass «sich das Innovationsrad bei uns an allen Ecken und Enden dreht». Dazu gehört auch das eigene Test-Team, das Experimente am Laufmeter durchführe und «intern und extern für Verärgerung» Sorge.

Kleiner Corsa ganz gross

Garage im Steiger, Brugg: Sommerparty mit vielen Highlights



(A. R.) – Bei so vielen A(ttra)ktionen, wie sie letztes Wochenende bei der Garage im Steiger geboten wurden – wo soll man da beginnen? Fangen wir einfach mal klein an: bei der gelben Black Edition vom Opel Corsa mit dem 115 PS-Turbobenziner (Bild). Das besonders knackige und unter anderem mit Park-Pilot, Rückfahrkamera & Co. ausgestattete Modell springt einem jedenfalls nicht nur farblich ins Auge: Statt für Fr. 22'980.– ist es für Fr. 17'900.– zu haben.

gleichbarer Abmessungen für Fahrer, Beifahrer und Passagiere so viel Bewegungsspielraum offeriert wie kaum ein anderes Modell seiner Klasse – gut dazu passt, dass er 285 bis 1'120 Liter im Heck verstaut. Neu kommt der Corsa übrigens erstmals auch mit E-Antrieb daher: mit 136 PS und 330 Kilometer Reichweite. Wobei der Preis von 33'990 Franken für ein reines Elektroauto durchaus erschwinglich ist – es ist ab sofort bestellbar.

Gross macht diesen neuen Kleinwagen nicht zuletzt auch, dass er trotz ver-

Garage im Steiger, Badstr. 50, Brugg
056 448 98 00 / www.garage-imsteiger.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26785/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch